

Mutter der Braut

Die wichtigsten Regeln:

Helfen Sie bei der Auswahl der Örtlichkeiten für die Trauung, den Empfang und die Party.

Suchen Sie gegebenenfalls günstige Cateringunternehmen aus und geben Sie diese Empfehlungen weiter.

Helfen Sie Ihrer Tochter bei der Auswahl des Hochzeitskleides und der Kleidung für die Flitterwochen.

Stellen Sie die Gästeliste Ihrer Familie, Ihrer Verwandten und Freunde zusammen.

Sprechen Sie die Gästeliste mit der Familie Ihres künftigen Schwiegersohnes ab, um die Anzahl der Gäste eventuell zu begrenzen.

Suchen Sie ein paar schöne alte Hochzeitsbräuche aus und machen sie Ihre Tochter darauf aufmerksam.

Setzen Sie sich während der kirchlichen Trauung in die erste Reihe und verlassen Sie nach der Hochzeit hinter dem Brautpaar als erste die Kirche.

Stellen Sie sich in die Empfangsreihe direkt neben Ihre Tochter.

Traditionell amtieren Sie als Empfangsdame; leiten Sie die Gäste unauffällig an dem Hochzeitspaar vorbei.

Tanzen Sie mit dem Vater der Braut während der ersten offiziellen Tanzsequenz.

Mutter des Bräutigams

Laden Sie Ihre künftige Schwiegertochter zu einem festlichen Abendessen ein, um sie offiziell in Ihre Familie aufzunehmen.

Helfen Sie gegebenenfalls bei der Auswahl der Orte, an denen der Empfang und die Party stattfinden sollen.

Stellen Sie die Gästeliste Ihrer Familie, Ihrer Verwandten und Freunde zusammen und koordinieren sie mit der Familie der Braut.

Besuchen Sie mit der Brautmutter Ihre künftige Schwiegertochter, um sich das Hochzeitskleid anzusehen.

Stehen Sie zusammen mit Braut und Bräutigam während des Empfangs in der ersten Reihe.

Tanzen Sie mit dem Bräutigam während der ersten offiziellen Tanzsequenz.

Ratgeber für Mütter

Dresscode: Stil, Länge, riskante Farben

Egal, ob Sie die Brautmutter oder die Mutter des Bräutigams sind, bedenken Sie, dass an diesem herausragenden Tag alle Augen auch auf Sie gerichtet sein werden. Spätestens bei den Hochzeitsfotos können Sie sich nicht mehr verstecken. Ihr Aussehen ist wichtig!

Sprechen Sie vor dem Kleiderkauf mit der Braut. Sie wird Ihnen ihre Vorstellungen mitteilen - romantisch, sachlich-streng oder Themenhochzeit - beachten Sie diese Vorstellungen. Die Braut ist die Chefin und bestimmt die Richtung.

Kaufen Sie Ihr Kleid so schnell wie möglich - später bricht die Organisation der Hochzeitsvorbereitungen über Sie herein. Sobald die Braut ihr Kleid mit allen Accessoires ausgesucht hat, sollten Sie sich auf den Weg machen.

Wenn Ihnen eine allzu strikte Vorgabe der Braut nicht zusagt (Farbe, Stil, Länge), dann versuchen Sie, einen Kompromiss zu finden. Die Hochzeit ist zwar der Tag der Braut, aber Sie dürfen sich wohlfühlen.

Die Brautmutter und die Mutter des Bräutigams sollten darauf achten, dass sie bei der Hochzeit nicht die gleiche Farbe tragen. Bei traditionellen Hochzeiten ist es üblich, dass die Brautmutter ihr Kleid zuerst kauft und dann die Mutter des Bräutigams über die Farbe, die Länge und den Stil des Kleides informiert.

Überlegen Sie, ob diese Regel für Sie praktikabel ist, vieles kann dagegen sprechen. Die eine hat eine schlanke, die andere eine füllige Figur, die eine ist eher ein sportlicher, die andere ein eleganter Typ. Eventuell bestehen große Altersunterschiede, oder der Inhalt des Geldbeutels lässt eine allzu freie Wahl nicht zu. Koordinieren Sie den Kauf dieses wichtigen Kleides so, dass beide Mütter harmonisch nebeneinander wirken.

Riskant sind die Farben weiß und schwarz. Weiß ist der Braut vorbehalten, ebenso wie creme und elfenbeinfarben. Tragen Sie diese Farben, dann wirkt es so, als wollten Sie der Braut Konkurrenz machen. Schwarz ist traditionell die Farbe der Trauer und des Verlustes - nicht passend für einen Freudentag wie eine Hochzeit. Wer dezente Farben trägt, macht garantiert nichts falsch.